



Aldrans Aktuell 13/2023

+43-512-342 307

gemeinde@aldrans.gv.at



IMPRESSUM: Medieninhaber und Druck: Gemeinde Aldrans, Dorf 34, 6071 Aldrans

www.aldrans.at

1. August 2023

Sehr geehrte Aldranserinnen und Aldranser,

überall, wo Menschen zusammenleben, tauchen naturgemäß mehr oder weniger große Probleme auf – Aldrans ist da keine Ausnahme. Die in der Verwaltung hauptsächlich wahrgenommenen „Probleme“ möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, diese betreffen in erster Linie den Verkehr.

Dass der eine oder andere zu schnell unterwegs ist, lässt sich, obwohl die Polizei immer wieder nach ihren Möglichkeiten kontrolliert, nicht einfach abstellen. Bitte aber zu bedenken, dass sich die Masse unserer motorisierten Verkehrsteilnehmer im Rahmen der Vorschriften verhält - die „Ausreißer“ fallen daher umso unangenehmer auf.

Zu brenzigen Situationen führt immer wieder das Überholen von Radfahrern. Dazu ist zu bemerken, dass der Gesetzgeber in der Novelle zur Straßenverkehrsordnung den Abstand beim Überholen von Radfahrern einen Mindestabstand von 1,5 m im Ortsgebiet und von 2 m außerorts normiert hat.

Das gilt auch für den Mehrzweckstreifen auf der Rinner Straße. Dieser darf nur unter besonderer Rücksichtnahme auf die Radfahrer von anderen Fahrzeugen befahren werden, wenn die Kernfahrbahnbreite für die Fahrzeugbegegnung (z.B. PKW-LKW) nicht ausreicht. Der Abstand zu einem überholenden Radfahrer muss trotz der Markierungen mindestens 1,5 m betragen!

Für etwas mehr Sicherheit könnte auch der eine oder andere Grundeigentümer entlang unserer Gehsteige sorgen. Ragen Bäume, Hecken und Sträucher an Grundstücksgrenzen in den Gehweg hinein, nervt das nicht nur die Fußgänger (bekommen Sie gerne ein nasses oder trockenes Pflanzenteil ins Gesicht oder auf ihre Kleidung?) sondern stellt auch ein Gefahrenmoment dar – insbesondere, wenn deswegen auf die Straße ausgewichen werden muss.

Abhilfe schafft derjenige, der die Sträucher und Hecken auf die Grundgrenze zurückschneidet und bei der eigenen Zufahrt die Höhe der Pflanzen so weit einschränkt, dass dort entlangkommende Fußgänger - insbesondere Kinder und Senioren früh genug wahrgenommen werden können. Die StVO enthält übrigens dementsprechende Regelungen.

Rücksicht im Straßenverkehr – vor allem gegenüber den Schwächeren, den Fußgängern und Radfahrern — mit diesem Motto schaffen und erhalten wir ein gutes Miteinander im Dorf.

Ihr Bürgermeister: Johannes Strobl

Fr. 11.08.

19:00

LIGADERBY AM FUSSBALLPLATZ IN ALDRANS

FC Patscherkofel



- : -



SV Sistrans

ZUM THEMA HUNDEHALTUNG

Hunde spielen in der menschlichen Gesellschaft schon seit sehr langem eine wichtige Rolle und die Beziehung zwischen Mensch und Hund ist auch in der Gegenwart in vielfältiger Form lebendig. Die besten und treuesten Freunde des Menschen dienen heute meist als Begleiter und werden von manchen als Rettungs-, Wach- oder Jagdhund eingesetzt.

Auch blinde oder sehbehinderte Menschen sowie die Polizei, der Zoll und Rettungsorganisationen können auf ihre vierbeinigen Helfer kaum verzichten. Nicht zu unterschätzen ist auch die psychisch positiv wirkende Anwesenheit von Hunden bei alleinstehenden, bei kranken und alten Menschen.

Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es seitens des Tierhalters eines verantwortungsbewussten Umgangs bedarf. **Dieser entscheidet letztendlich, wie sich das Tier entwickelt und von der Umwelt wahrgenommen wird.**



Dazu gehört ein unbedingter Grundgehorsam, der in jeder Hundeschule erlernt werden kann und immer wieder trainiert werden muss. Wenn der Hund die Grundkommandos „Hier“, „Sitz“ und „Platz“ beherrscht können die meisten unguten Situationen verhindert werden.

Zum Nachdenken stimmt die Tatsache, dass manche Hundehalter nach wie vor keinen Gebrauch der Sackspender und Abfallbehälter für den Hundekot machen. Es kann doch nicht sein, dass die Felder und Wälder entlang von Spazierwegen mit den Beuteln „verziert“ werden.

In Sackerln aufgenommener **Hundekot**, der einfach irgendwo entsorgt wird, belastet die Toleranz gegenüber den Hunden (die ja nichts dafürkönnen!) - daher: **rein in den Müllbehälter.**

Ebenso ist es hinterfragenswert, wenn man einfach durch eine Wiese – auch wenn abgemäht – geht. Die Wiesen und Felder sind aller Privatbesitz und dieser sollte eigentlich respektiert werden. Das verlangt man selbst ja auch in Bezug auf sein Hab und Gut. Das Gespür fehlt vermutlich...

Abschließend muss bei diesem Thema darf darauf hingewiesen werden, dass die überwiegende Mehrheit der Aldranser Hundehalter:innen sehr auf das Miteinander schaut – **ein großes Dankeschön dafür!**

ZAM

Zentrum für Allgemein-
& Familienmedizin

DR.^{IN} LISA FISCHER

ÖFFNUNGSZEITEN

NACH TERMINVEREINBARUNG

Montag bis Freitag

08:00 – 11:00 PatientInnen 50+

11:00 – 13:00 PatientInnen <50

Dienstag: 16:00–18:00

Donnerstag: 16:00–19:00

Infekte ab 13:00 nach Voranmeldung

ALDRANS – FAGSLUNG – BEIM KREISVERKEHR

Café Maria

NEUERÖFFNUNG AM 12. AUGUST 2023

TINA freut sich auf Ihren Besuch!